



Die Trinkkur – heilsam und vitalisierend

Seit über einhundert Jahren wird die Trinkkur zur Behandlung von Stoffwechselerkrankungen wie Gicht, Fettstoffwechselstörungen und Zuckerkrankheit eingesetzt.

Die Bad Orber Heilquellen erfüllen alle Anforderungen an ein Heilwasser. Sie enthalten wichtige Spurenelemente und Mineralstoffe, die die Lebenskraft des Menschen anregen und dabei tonisierend und vitalisierend auf den gesamten Organismus wirken.

Die Zusammensetzung der Inhaltsstoffe der Bad Orber Heilquellen hat positiven Einfluss auf

- Funktionelle Störungen im Magen-Dünndarmbereich
- Ernährungsbedingte Natrium- und Flüssigkeitsdefizite bei älteren Menschen
- Kreislauf-Regulationsstörungen

Die Martinusquelle kann zusätzlich angewendet werden zur

- Vorbeugung und unterstützenden Behandlung der Osteoporose
- Kalziumsubstitution bei Kalziummangel und erhöhtem Kalziumbedarf

Die Wirkungsweise der Bad Orber Heilquellen basiert auf dem Balneologischen Gutachten der Medizinischen Hochschule Hannover vom 23. August 2012.

Trinkanleitung

Erwachsene trinken täglich je 100 ml Heilwasser 15 bis 30 Minuten vor dem Frühstück und vor dem Abendessen langsam und schluckweise.

Dabei empfiehlt es sich, entspannt zu gehen. Es ist von Vorteil, wenn das Wasser direkt am Sprudel entnommen wird.

Aus geschmacklichen Gründen und zur Erhöhung der Bioverfügbarkeit kann das Heilwasser im Verhältnis 1:1 mit naturbelassenen Vitamin-C-haltigen Fruchtsäften gemischt werden.

Die Trinkanleitung wurde erarbeitet von:

- Dr. Gabriele Köppe, Fachärztin für Innere Medizin, Homöopathie und Akupunktur
- Bernhard Lobentanzer, Apotheker
- Bernd Zeitz, Heilpraktiker

als Mitglieder der Heilquellengruppe Bad Orb



Tourist-Information

Kurparkstraße 2
63619 Bad Orb

Tel. 06052 83-83
Fax 06052 83-39

kurgesellschaft@bad-orb.info

www.bad-orb.info

Stand: 01/2017



www.land-in-sicht.de

UNSERE HEILQUELLEN

- PHILIPPSQUELLE
- LUDWIGSQUELLE
- MARTINUSQUELLE

Bad Orb verfügt über 3 Heilquellen: die Philippsquelle, die Ludwigsquelle und die Martinusquelle. Während die Sole früher der Salzgewinnung diente, hat sie sich heute längst als natürliches Heilmittel bewährt und kommt in unseren Gesundheitszentren zur Anwendung.



PHILIPPSQUELLE

Ausbautiefe der Quelle	73,5 m
Schüttung	30m ³ /Std.
Förderkraft der Unterwasserpumpen	
Wassertemperatur	13,9 °C
Solegehalt	1,6 %
pH-Wert	6,1

Das Wasser der Philippsquelle wird mit dem Wasser der Ludwigsquelle in einen Hochbehälter gepumpt und fließt von dort zu den Entnahmestellen. Öffentlich zugängliche Trinkbrunnen befinden sich an der alten Stadtmauer, in der Konzerthalle, am Gradierwerk und in der Alten Lesehalle.

In einem Liter Wasser sind enthalten:

Kationen	mg/Liter
Lithium	7,24
Natrium	6191
Kalium	389
Ammonium	1,23
Magnesium	230
Calcium	1080
Strontium	15,2
Mangan	2,13
Eisen	17,2
Kupfer	0,02
Arsen	0,333
Anionen	mg/Liter
Fluorid	1,46
Chlorid	10301
Bromid	5,9
Jodid	0,30
Sulfat	1308
Hydrogenphosphat	0,56
Hydrogencarbonat	2115

LUDWIGSQUELLE

Ausbautiefe der Quelle	58 m
Schüttung	30m ³ /Std.
Förderkraft der Unterwasserpumpen	
Wassertemperatur	13,5 °C
Solegehalt	1,6 %
pH-Wert	6,02

Im Therapiebereich wird die Mischung der Ludwigs- und der Philippsquelle in Form von Wannenbädern und Inhalationen verabreicht. Zudem werden die Solebecken der Toskana Therme, das Gradierwerk und das Indoor-Gradierwerk mit der Bad Orber Sole gespeist.

In einem Liter Wasser sind enthalten:

Kationen	mg/Liter
Lithium	8,13
Natrium	6450
Kalium	411
Ammonium	0,68
Magnesium	198
Calcium	905
Strontium	17,4
Mangan	2,37
Eisen	18,4
Kupfer	0,01
Arsen	0,387
Anionen	mg/Liter
Fluorid	1,57
Chlorid	10509
Bromid	6,0
Jodid	0,34
Sulfat	1153
Hydrogenphosphat	0,51
Hydrogencarbonat	1998

MARTINUSQUELLE

Ausbautiefe der Quelle	30,1 m
Schüttung	420l/Std.
frei aufsteigend, artesisch	
Wassertemperatur	13,4 °C
pH-Wert	6,06

Das Wasser der Martinusquelle wird zur Trinkkur verwendet und kann direkt am Brunnengebäude der Quelle in der Martinusstraße und an der alten Stadtmauer entnommen werden.

In einem Liter Wasser sind enthalten:

Kationen	mg/Liter
Lithium	4,28
Natrium	2978
Kalium	219
Ammonium	1,28
Magnesium	171
Calcium	938
Strontium	10,9
Mangan	1,28
Eisen	11,8
Kupfer	0,05
Arsen	0,358
Anionen	mg/Liter
Fluorid	1,25
Chlorid	4480
Bromid	2,6
Jodid	0,17
Sulfat	2124
Hydrogenphosphat	0,51
Hydrogencarbonat	1751

Die Angaben sind aus der Heilwasseranalyse des Instituts für Wasser-, Umwelt- und Qualitätskontrolle, Dr. Nuss vom 05. April 2011 entnommen und werden in regelmäßigen Abständen überprüft.